

Motorrad und Kleinauto

Von Carl Redtmann

Die Frage ist akut geworden durch die Rivalität, in die das Kleinauto mit dem schweren Motorrad getreten ist. Während noch in früheren Jahren zwischen einem kompletten Motorradgespann und den damals sogenannten „billigen“, dafür aber konstruktiv äußerst mangelhaften Kleinautos hinsichtlich des Anschaffungspreises ein himmelweiter Unterschied bestand, haben die Kleinautos in den letzten Jahren eine derartig rapide Entwicklung erfahren — wenschon auch die Motorräder nicht zurückgeblieben sind — daß die Frage Kleinauto oder Motorrad eigentlich gar nicht mehr verwunderlich ist.

Zunächst steht fest, daß das Kleinauto als Volksverkehrsmittel in den letzten Jahren einen Siegeszug sondergleichen angetreten hat. Das früher belächelte Kleinauto ist heute zu einer Vollkommenheit entwickelt worden, die man nie für möglich gehalten hat, oder höchstens nur seitens ganz weniger Optimisten in den früheren Jahren. Nicht allein, daß das heutige Kleinauto absolut betriebssicher ist, jede Steigung schnell und mühelos nimmt, wenig Betriebsstoff und Öl verbraucht, fast gar keiner Pflege bedarf, infolge seines geringen Gewichtes kaum nennenswert Reifen verbraucht, in den elegantesten Formen erscheint, den oder die Insassen vor jeder Witterungsunbill schützt und ihnen jede Bequemlichkeit bietet, für die längsten Reisen geeignet und auch von den weniger Begüterten anzuschaffen ist, bietet es auch, weil es auf „vier Beinen“ steht, eine bedeutend größere Fahrsicherheit als ein Motorrad. Diese nicht zu bestreitenden Vorteile eines Kleinautos gegenüber dem Motorrad sind die Faktoren, die von den Anhängern desselben immer wieder ins Treffen geführt werden, sobald die Frage, Kleinauto oder Motorrad aufgerollt wird. Und die Hersteller der in Europa populärsten Kleinautos hatten deshalb das richtige Gefühl, als sie an die Massenfabrikation von Kleinautos herangingen. Wie recht sie hatten, geht aus der ebenso auffallenden wie markanten Tatsache hervor, daß führende Motorradfabriken ebenfalls dabei sind, einen billigen Kleinwagen auf den Markt zu bringen, bzw. aus der weiteren Tatsache, daß der hinsichtlich seiner Form und maschinellen Anordnung ganz aus dem Rahmen fallende kleine Hanomag besonders im letzten Jahre eine so große Verbreitung gefunden hat.

Für denjenigen Fahrer, der mit seinen Mitteln haushalten muß, aber aus irgendwelchen Gründen, seien diese nun geschäftlicher oder persönlicher Art, ein ihn vor jeder Witterung schützendes Fahrzeug besitzen muß, ist das Kleinauto heute ein unersetzliches Beförderungsmittel geworden.

Aber dennoch: Auch das Motorrad hat seine Eigenarten und seine Vorzüge, die ihm kein noch so bequemer und noch so billiger und zuverlässiger Kraftwagen streitig machen kann, bzw. die ihm genau so, wie beispiels-